

Seite ist Mühseligkeit, Hunger, Nacktheit, durchnässendes Ungewitter, Verlassenheit, Tod; auf jener Wohlleben und Vergnügen. Dort liegt Peru mit seinen Reichthümern, hier Panama mit seiner Armut. Wähle ein jeglicher, was einem braven Kastilianer am meisten ziemt; ich gehe nach Süden!“ —

Nach diesen kräftigen Worten traten zu ihm: Bartholemé Ruiz, der wackere Steuermann, Christoval de Bernalta, Pedro de Candia, Domingo de Soria Luce, Nicolas de Ribera, Francisco de Cuellar, Alonso de Molina, Pedro Alcon, Gardia de Ferez, Anton de Carion, Alonso Briceño, Martin de Paz, Joan de la Torre; dreizehn unverzagte, mutige Herzen, die nicht bebten vor dem, was ihnen bevorstand, und treu für ihren Anführer schlugen. Allen übrigen schwebte die unglaubliche Noth, welche sie erduldet hatten, noch so lebendig vor, daß sie nichts anderes wünschten, als die Befriedigung ihrer Sehnsucht nach ihren Familien und ihren Freunden in Panama.

Tafur sah die Handlungsweise Pizarros als eine offene Widersetzlichkeit gegen den Statthalter an und konnte nur mit Mühe dazu bewogen werden, ihm und seinen Getreuen einen Teil der mitgebrachten Vorräte auszuliefern. Er fuhr ab und nahm Ruiz mit sich, welcher Pizarros ganzes Vertrauen besaß und mit Almagro und Luque unterhandeln sollte.

~~~~~

### Dritter Abschnitt.

#### Pizarro auf Gorgona. Entdeckung von Peru. Pizarro in Spanien. Rüstung. Abfahrt nach Peru.

~~~~~

Pizarro sah ein, daß ein fernerer Aufenthalt auf der Insel Gallo der kleinen Schar seiner Getreuen nur nachtheilig sein könne. Er ließ also ein rohes Boot bauen, und begab sich mit ihnen auf die nördlich gelegene, unbewohnte kleine Insel Gorgona, welche waldig und nicht arm an Kaninchen und einer Art von Fasanen war; auch lag sie höher als Gallo und war den Ueberschwemmungen nicht so ausgesetzt. An frischem Wasser war kein Mangel. Viel aber hatte die Mannschaft von der Unzahl giftiger Insekten zu leiden. Pizarro führte hier zuerst regelmäßige Gebetstunden ein; heilige Gesänge drangen aufwärts, und der Glaube verfehlte seine kräftigende und erhebende Wirkung auf die Seelen nicht. Aber